

Bundesgesetz über den Sitz des Bundesstrafgerichts und des Bundesverwaltungsgerichts

vom 21. Juni 2002 (Stand am 22. Juli 2003)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,

gestützt auf Artikel 191a der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 28. Februar 2001² und in die
Zusatzbotschaft des Bundesrates vom 28. September 2001³,

beschliesst:

Art. 1 Sitz des Bundesstrafgerichts

¹ Sitz des Bundesstrafgerichts ist Bellinzona.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, Absatz 1 auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des
Strafgerichtsgesetzes vom 4. Oktober 2002⁴ in dieses zu integrieren und das Straf-
gerichtsgesetz entsprechend anzupassen.

Art. 2 Sitz des Bundesverwaltungsgerichts

¹ Sitz des Bundesverwaltungsgerichts ist St.Gallen.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, Absatz 1 auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des
Verwaltungsgerichtsgesetzes vom ...⁵ in dieses zu integrieren und das Verwaltungs-
gerichtsgesetz entsprechend anzupassen.

Art. 3 Finanzierung

Der Bundesrat wird ermächtigt, mit den Kantonen Tessin und St. Gallen einen Ver-
trag über die finanzielle Beteiligung an den Kosten der Errichtung des Bundesstraf-
gerichts und des Bundesverwaltungsgerichts abzuschliessen.

AS 2003 2163

¹ SR 101

² BBl 2001 4202

³ BBl 2001 6049

⁴ SR 173.71

⁵ Noch nicht in Kraft getreten. Botschaft des Bundesrates vom 28. Febr. 2001
(BBl 2001 4202) und Zusatzbotschaft des Bundesrates vom 28. Sept. 2001
(BBl 2001 6049).

Art. 4 Referendum und Inkrafttreten

¹ Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

² Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten. Er kann das Gesetz zeitlich gestaffelt in Kraft setzen.

Datum des Inkrafttretens:⁶

Art. 1, 3 und 4: 1. August 2003

Art. 2: tritt zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft

⁶ Art. 2 der V vom 25. Juni 2003 (AS **2003** 2131)